Hauptausschuss tagt im Rochdale-Raum

■ **Mitte**. Der Haupt-, Wirtschafts- und Beteiligungsausschuss tagt am Donnerstag, 19. September, ab 17 Uhr im Rochdale-Raum des Alten Rathauses am Niederwall 27. Auf dem Programm stehen die Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes, der weitere Umgang mit der Ausrufung des Klimanotstandes, die Bereitstellung eines jährlichen Etats für die Kunsthalle für den Ankauf von Kunst, der Bau eines Kombi-Hallenbades in Jöllenbeck und der Breitbandausbau.

Radtour mit den Grünen

■ **Heepen**. Die Heeper Grünen laden zu einer gemütlichen herbstlichen Radtour durch den Stadtbezirk am Sonntag, 22. September, ein. Los geht es um 14 Uhr vor dem Amtsgebäude Heepen an der Salzufer Straße 13. Die Fahrt dauert zwei Stunden. Die Tour führt an der Müllverbrennungsanlage, den Kläranlagen und dem interkommunalen Gewerbegebiet Hellfeld vorbei.

Dialog mit Wiebke Esdar

■ **Senne**. Ein Treffen mit Wiebke Esdar ermöglicht Bürgern, über das kontroverse Gesundheitsmodernisierungsgesetz und seine Folgen zu diskutieren. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 19. September, von 18 bis 20 Uhr im Senne Saal des Ortszentrums am Senner Markt 1 statt.

Infos zum Berufsfeld Fahrbetrieb

■ **Mitte**. Die Stadtwerke informieren am Donnerstag, 19. September, ab 16 Uhr über Ausbildungsmöglichkeiten im Fahrbetrieb im Berufsinformationszentrum (BiZ) an der Werner-Bock-Straße 8. Weitere Informationen gibt es online unter:
berufenet.arbeitsagentur.de

Selbsthilfegruppe der Heiligenfeld-Kliniken

■ **Mitte**. Für ehemalige Patienten der Heiligenfeld-Kliniken, die wegen psychosomatischer Erkrankungen behandelt wurden, startet erstmalig in Bielefeld eine Selbsthilfegruppe. Weitere Informationen gibt es bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle im Paritätischen unter Tel. (05 21) 9 64 06 96.

Flohmarkt rund ums Kind

■ **Stieghorst**. Die Kita St. Bonifatius an der Danziger Straße 43 lädt am Samstag, 21. September, von 10 bis 13 Uhr zum vorsortierten Flohmarkt „Rund ums Kind". Für Schwangere ist er bereits ab 9.30 Uhr geöffnet, Kinder können unter Aufsicht auf dem Außengelände spielen.

Frisbee-Dart und Sumo-Ringen statt Unterricht

■ **Bielefeld** (imi). So cool kann Schule sein: Frisbee-Dart, Fußball-Bowling, Flashmob, Sumo-Ringen und vieles mehr stand am Freitagmorgen für die rund 1.000 neuen Fünftklässler der Gesamt- und Sekundarschulen der Stadt beim großen Begrüßungsfest am Obersee auf dem Stundenplan. Die Veranstaltung solle „Zeichen des Willkommens der Kinder in ihrer Vielfalt" sein, so Lutz van Spankeren, Organisator und Leiter der Martin-Niemöller-Gesamtschule. Schüler ungeachtet der Schulformempfehlung aufzunehmen und kein „Abschulen" nach der sechsten Klasse vorzunehmen, verbinde beide Schulformen. „Und wir wollen zeigen, was wir an unseren Schulen alles für tolle Sachen machen." Deshalb: Keine langen Worte, sondern gleich ran an die über 40 verschiedenen sportlichen Aktionen. Die hatten überwiegend ältere Schüler für die neuen Fünfer organisiert. Das gemeinsame Begrüßungsfest gab's erstmalig im vergangenen Jahr, da allerdings nur mit den städtischen Gesamtschulen und der Laborschule. Diesmal waren zudem die private Georg-Müller-Schule und die drei Sekundarschulen Bethel, Gellershagen und Königsbrügge mit dabei – 36 Klassen insgesamt.

FOTO: PETER UNGER

Gegen die Kälte

Konzert: Die Sopranistin Daniela Bechly und der Pianist George Ireland brachten in der Capella Hospitalis Schuberts berühmten Liederzyklus „Winterreise" zu Gehör

Von Antje Doßmann

■ **Bielefeld**. Seit ihrem Operndebüt 1983 in Braunschweig und verschiedenen, sich daran anschließenden Engagements an deutschen, irischen und britischen Spielstätten kann die Sopranistin Daniela Bechly auf eine erfolgreiche Gesangskarriere zurückblicken.

Eigene Schwerpunkte in ihrem Repertoire zu setzen, zeichnet die in Hamburg geborene, seit vielen Jahren in Großbritannien lebende Sängerin in besonderem Maße aus. Seit 2008 ist sie zudem Leiterin der Pimlott Foundation, die sich der Förderung junger Künstler widmet. Beide Aspekte ihrer Laufbahn konnte die glänzende Interpretin bei einem Auftritt in der Capella Hospitalis in einer Weise vereinen, die das Publikum beglückte.

Behutsam begleitet von Stipendiat George Ireland, der zurzeit sein Masterstudium in Klavierbegleitung am Londoner Royal College of Music absolviert, drang sie mit großer Intuition und reifem Können in die seelischen Tiefen von Schuberts „Winterreise" ein.

Sensibel: *Sopranistin Daniela Bechly und Pianist George Ireland im Konzert.*

FOTO: NW

Beide Künstler betraten Neuland mit der Interpretation der 24 Lieder, die der Komponist 1827, ein Jahr vor seinem Tod mit nur 31 Jahren, herausgebracht hatte. Wer die Sängerin und den Pianisten jedoch erlebte, wie sie den dunklen, und gerade dadurch so kraftvollen Zyklus zu Gehör brachten, konnte sich überzeugen, dass hier zwei Menschen ein zeitlos bedeutsames Meisterwerk ganz in seinem Wesenskern erfasst hatten. Und dass sie nicht nur die musikalische Klasse, sondern auch den inneren Bezug hatten, die „Winterreise" bewegend zu interpretieren. So voll und strahlend, perlend und klar erhob sich Daniela Bechlys lyrischer Sopran beim eröffnenden „Gute Nacht", dass die berühmten Zeilen „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus" für einen Augenblick beinahe zu groß erschienen für den intimen Raum der Kapelle.

Das gesammelte, gänzlich unprätentiöse Beisichbleiben der Sängerin, der es vor Beginn auch ein Bedürfnis gewesen war, kurz von ihrem eigenen Prozess der inneren Annäherung an den Liederzyklus zu berichten, schützte das Konzert jedoch vor einer Schieflage. Statt dessen kam man zuhörend in den großen Genuss einer kleinen Schubertiade. Und begriff von Lied zu Lied mehr, welch oft unterschätzte Widerständigkeit das romantische Erbe noch immer besitzt. Denn mag es in den der „Winterreise" zugrundeliegenden Gedichten Wilhelm Müllers, dem ähnlich wie Franz Schubert nur ein kurzes, von Liebeskatastrophen überschattetes Leben gegönnt war, auch vordergründig um naturlyrische Winterstimmungen gegangen sein, so verbirgt sich dahinter doch ein trotziges, durchaus auch politisch zu verstehendes „Und dennoch!".

„Fliegt der Schnee mir ins Gesicht, schüttl' ich ihn herunter", heißt es nicht von ungefähr in „Mut".

Wir Heutigen hören Müllers starke Texte, Schuberts ergreifende Melodien und rüsten uns damit gegen die Kälte.

Winter, wissen wir, ist ein Synonym.

Neuer Kreisschützenkönig nach 172 Schüssen

Geschafft: *Robin Grote (mit Schärpe) ist neuer Kreiskönig des Schützenkreises Bielefeld und Nachfolger von Heinz Schindowski, der 2018 für die Oerlinghauser Schützen erfolgreich war.*

FOTO: LANDERBARTHOLD

■ **Oerlinghausen/Bielefeld**. Er ist treffsicher: Mit dem 172. Schuss holt Robin Grote den Holzadler aus dem Horst und macht damit das Triple perfekt. Und das nach dieser Vorgeschichte: Am Samstagmorgen sah es noch so aus, als ob das Kreiskönigsschießen des Schützenkreises Bielefeld in diesem Jahr eher ins Wasser fallen würde. Doch pünktlich mit Beginn des Jugendwettbewerbs verzogen sich die Wolken über Oerlinghausen und der Schützennachwuchs konnte seinen Jugendkreiskönig ermitteln.

Andre Olenberg von der Dalbker Schützengesellschaft setzte sich in einem spannenden Wettbewerb durch. Im Anschluss folgte das Königsschießen der Erwachsenen auf dem Hochstand. 50 ehemalige Majestäten legten auf den großen Holzadler an, der wieder von der Tischlerei Lange gefertigt wurde. Frank Becker, Vorsitzender des Schützenkreises und ehemaliger König der Oerlinghauser Schützen, holte mit dem 49. Schuss den Apfel herunter, bevor Ihno Zimmermann mit dem 72. Schuss das Zepter traf. Kurze Zeit später war es dann Frank Smidt aus Heepen, der sich mit dem 77. Schuss die Krone sicherte. Zahlreiche spannende Momente später stand dann der Nachfolger von Heinz Schindowski fest. Nach zweieinhalb Stunden und 172 Schüssen war es Robin Grote, der das Triple perfekt machte und die Kreiskönigswürde wieder nach Oerlinghausen holte.

NOTDIENSTE

Ärzte

Notfallpraxis im Städt. Klinikum, 19.00 bis 22.00, Teutoburger Str. 50.
Kinderärztliche Notfallpraxis im Haus Gilead I, 19.00 bis 22.00, Burgsteig 13.
Notfallinformation (Hausbesuche/Augen-/HNO-Facharztlicher Notdienst), Tel. 116 117.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst, Tel. (01805) 98 67 00.

Apotheken

Bielefeld. Sonnen-Apotheke, Oelmühlenstr. 43, Tel. (0521) 6 83 44. **Adler-Apotheke**, Hauptstr. 92, Brackwede, Tel. (0521) 44 10 48.
Infos zu diensthabenden Apotheken, Tel. (08 00) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Notrufe

Telefonseelsorge, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22.
Mädchenhaus, Zufluchtstätte, Renteistr. 14, Tel. (0521) 2 10 10.
Kinder- und Jugendtelefon, 14.00 bis 20.00, Tel. (0800) 1 11 03 33.
Frauenhaus Arbeiterwohlfahrt, Tel. (0521) 5 21 36 36.
Anwaltsnotdienst in Strafsachen, 18.00 bis 08.00, Tel. (0521) 1 36 85 86.
Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, 18.00 bis 7.30, Tel. (0521) 3 29 92 85.
Autonomes Frauenhaus, Tel. (0521) 17 73 76.
Patientenstelle im Gesundheitsladen, 10.00 bis 12.00, Breite Str. 8, Tel. 13 35 61.
Brustschmerz-Zentrum, für Patienten, Tel. 5 81 34 44, Klinikum BI-Mitte, Teutoburger Str. 50.
Beratung im Pflegefall, www.bi-care.de.
Pflegeberatung Stadt Bielefeld, 9.00 bis 12.00 u. 14.30 bis 17.30 Pflegestützpunkt im Neuen Rathaus, Tel. (0521) 51 34 99, www.bielefeld-pflegeberatung.de.
Sterntaler e. V. – Beratungsstelle für trauernde Kinder, Tel. (0521) 5 57 88 33.
Weisser Ring, Tel. (05206) 7 05 47 22 (AB), Bundesweites Opfertelefon, Tel. 11 60 06.
Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld, 10.00 bis 13.00, Der Paritätische Selbsthilfe-Kontaktstelle, Stapenhorststr. 5, Tel. (0521) 9 64 06 96.
Frauennotruf, 14.00 bis 18.00, Jöllenbecker Str. 57, Tel. (0521) 12 42 48.

FAMILIENCHRONIK

Geburtstage

Bielefeld. Anneliese Golinski, 83 J.; Ute de le Roi, 81 J.; Heike Becker, 71 J.; Helmut Zauche, 84 J.
Altenhagen. Gerhard Düning, 81 J.
Brake. Wolfgang Markmann, 70 J.; Manfred Kuhlmann, 87 J.
Gadderbaum. Renate Schernus, 77 J.
Heepen. Bärbel Zetzmann, 76 J.
Jöllenbeck. Marlis Schröder, 77 J.
Milse. Dieter Schön, 72 J.
Schildesche. Dieter Pohl, 78 J.
Schloß Holte-Stukenbrock. Anni Schneider, 89 J.
Senne. Wolfgang Heinrich, 75 J.; Wilfried Dopheide, 76 J.; Erika Erlenbruch, 83 J.; Charlotte Siegismund, 98 J.
Theesen. Gerda Drögen, 76 J.

Datenschutz
Geburtstage unserer Leser ab 70 Jahren entnehmen wir aus der Zeitschrift Unsere Kirche. Möchten auch Sie gerne mit ihrem Ehrentag in der Zeitung stehen, können Sie sich an uns wenden, Tel. (0 52 1) 555 580.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice:	(0521) 555-888	**Sekretariat**	
Anzeigenservice:	(0521) 555-333	**Lokalredaktion:**	(0521)555 580
Kartenvorverkauf:	(0521) 555 444	**Fax Redaktion:**	(0521)555 598
Medienberater:	(0521) 555 540		

E-Mail: bielefeld@nw.de

Andrea Rolfes (ar)	55 55-71	Jens Reichenbach (jr)	-76
Stefan Gerold (-sg-)	-81	Joachim Uthmann (aut)	-92
Alexandra Buck (buck)	-83	Sylvia Tetmeyer (syl)	-89
Kurt Ehmke (kurt)	-84	Ivonne Michel (imi)	-99
Christine Panhorst (cpa)	-93	Heimo Stefula (ste)	-97
Dennis Rother (dro)	-78	Ingo Kalischek (IK)	-72
Sebastian Kaiser (bast)	-88	Stefan Becker (stb)	-73
Arno Ley (ako)	-82	**Brackwede/Sennestadt/Senne:**	
Ariane Mönikes (ari)	-85	Susanne Lahr (sl)	4 89 55-21
Ansgar Mönter (mönt)	-74	Silke Kröger (sik)	4 89 55-23

Geschäftsstelle: Niedernstraße 21-27
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsroom: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Martin Fröhlich, Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeroth, Jobst Lüdeking

Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner

Lokales: Andrea Rolfes (Leitung)
Stefan Gerold (Stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter:
Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 54 vom 1. Januar 2019.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 37,50 EUR, bei Postzustellung 42,10 EUR jeweils inkl. 7% MwSt.; ePaper 25,90 EUR inkl. 19% MwSt..
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.
In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung".
Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung:
Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage".

Internet: www.nw.de
E-Mail: bielefeld@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. Kg, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49.

19.09.19, 04:39